

Vermeidung von Kannibalismus bei der Haltung unkupierter Schweine

Das routinemäßige Kupieren der Schwänze bei Ferkeln ist verboten. Beim Verzicht auf diese Maßnahme erhöht sich allerdings das Risiko von Kannibalismus deutlich. Die Folgen stellen eine große Belastung für die Tiere dar und können mit hohen wirtschaftlichen Einbußen verbunden sein.

Die Ursachen für das Schwanzbeißen sind multifaktoriell. Es bestehen bisher lediglich Kenntnisse dazu, dass eine Vielzahl an Veränderungen bei den Haltungsbedingungen in Kombination mit verschiedenen Managementmaßnahmen das Risiko des Auftretens verringern können.

In den Jahren 2012 bis 2014 wurden drei Testreihen mit dem Schwerpunkt Tierverhalten/Caudophagie in der LPA Dornburg/TLPVG Buttstedt durchgeführt.

Ziel der Untersuchungen war es, mit möglichst geringem Aufwand in herkömmlichen Haltungssystemen das Wohlbefinden der Tiere zu erhöhen und Stresssituationen zu minimieren, um so Schwanzverletzungen von Schweinen auf ein Minimum zu begrenzen. Konzentriert wurde sich in diesen Untersuchungen auf die Verbesserung der Buchtenstruktur und die Mineralstoffversorgung mittels Lecksteinen.



Die Tests erfolgten mit Tieren gleicher genetischer Grundlage, in gleichen Abteilen/Buchten, identischer Futterration, nach weitestgehend gleichem Management, mit demselben Personal.

Die hier getesteten, einfachen Haltungsvarianten konnten das Schwanzbeißen nicht verhindern. Auch konnte zwischen den Testdurchgängen keine Wiederholbarkeit festgestellt werden.

Die fehlende Wiederholbarkeit bestätigt den multifaktoriellen Ursachenkomplex. Bei gezielten Vergleichsuntersuchungen können die in ihrer Gesamtheit wirkenden Einflussfaktoren während der Untersuchungen, mit Ausnahme des zu untersuchenden Faktors, nicht konstant gehalten werden.

Zukünftige Untersuchungen sollen daher mit deutlich höheren Tierzahlen erfolgen und ein breiteres mögliches Ursachenspektrum abdecken.



Nutzen Sie den QR-Code, um das vollständige Dokument auf ihrem Handy oder Pad anzeigen zu lassen.

Bearbeiter:
Dr. Thomas Bauer

E-Mail:
thomas.bauer@tll.thueringen.de

Telefon:
+49 3641 683-344

Redaktionsschluss:
26.07.2016

Copyright:
Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe sind dem Herausgeber vorbehalten.

Die vollständige Veröffentlichung im Internet unter:

www.tll.de/www/daten/tierproduktion/schweine/zb_9516_kannibalismus.pdf



Thüringer Landesanstalt
für Landwirtschaft (TLL)
Naumburger Straße 98
D-07743 Jena

www.thueringen.de/th9/tll/